

ANGEBOTE FÜR **SCHULEN**
UND **KINDERTAGESSTÄTTEN**

edu

Jugendstil im Museum entdecken



Museum
Wiesbaden





S. 7 Jugendstil im Museum Wiesbaden

S. 8 Vorworte

S. 12 Unsere Angebote im Überblick



KINDERGARTEN

S. 18 **Führungen** *einfache und erweiterte*

Jugendstil entdecken / Fledermaus und Schlange, Käfer und Schwan / Das ganze Leben ist ein Kunstwerk / Orpheus und Melusine

S. 21 **Atelierangebote**

Bunte Lichter / Jugendstil-Collage / Tierparade

GRUNDSCHULE / HORTGRUPPEN

S. 24 **Führungen** *einfache und erweiterte*

Jugendstil entdecken / Fledermaus und Schlange, Käfer und Schwan / Das ganze Leben ist ein Kunstwerk / Orpheus und Melusine / Die Zeit um 1900 – verdammt lange her!?

S. 30 **Atelierangebote**

Bunte Lichter / Jugendstil-Collage / Tierparade / Märchenhafte Bilder

SEKUNDARSTUFE I + II

S. 34 **Führungen** *einfache und erweiterte*

Jugendstil entdecken / Fledermaus und Schwan, Seerose und Lilie / Das ganze Leben ist ein Kunstwerk / Orpheus und Melusine / Die Zeit um 1900 – verdammt lange her!? / Paradies und Schönheit, Dämon und Traum / Von der Jungfrau zur Femme Fatale / Jugendstil – Stil der Jugend?

S. 40 **Atelierangebote**

Erleuchtet! / Jugendstil-Collage / Tierparade / Fantastische Wesen / Plakatwerkstatt / Werkstatt „Stil der Jugend“

S. 42 Fortbildungen für Lehrkräfte und Erzieher/innen

S. 46 Ihr Besuch bei uns

S. 48 Index

S. 50 Impressum



Titel: Maurice Bouval, Wandlampe, um 1900
 Vorherige Seite: Carl Strathmann, Der Traum (Die Prinzessin), um 1895
 Oben: Pierre Adrien Dalpayrat, Schlangenvase, 1900
 Links: Louis Comfort Tiffany, Blütenkelchglas, um 1896/97
 Rechts: Eugène Feuillâtre, Ziervase mit Schwanhälsen, vor 1900



Jugendstil im Museum Wiesbaden

„Die wirkliche Bedeutung des Jugendstils ... stellt den letzten Ausfallversuch der in ihrem elfenbeinernen Turm von der Technik belagerten Kunst dar. Er mobilisiert alle Reserven der Innerlichkeit. Sie finden ihren Ausdruck in der mediumistischen Liniensprache, in der Blume als dem Sinnbild der nackten, vegetativen Natur, die der technisch armierten Welt entgegentritt.“

Walter Benjamin, 1929



Anhand dieses Zitates wird bereits deutlich, welche kraftvolle und revolutionäre Kunstrichtung der Jugendstil war. Im Mittelpunkt stand die Forderung nach einer modernen, ihrer eigenen Zeit angemessenen Kunst, die ihre Themen sowohl in der Natur als auch in der Bildsprache des liebenden und leidenden Menschen fand. Mit den Mitteln der Kunst Antworten für eine utopische, ästhetisch bestimmte Gesellschaftsform zu entwickeln, ist auch für die heutige, junge Generation absolut aktuell und hochinteressant.

So ist es ein absoluter Glücksfall, dass Ferdinand Wolfgang Neess dem Museum Wiesbaden seine herausragende und mit über 500 Objekten umfangreiche Jugendstil-Sammlung überlassen hat. Durch diese Schenkung eröffnen sich unzählige Anknüpfungspunkte für vertiefendes, fächerübergreifendes und vernetztes Lernen in nahezu allen Fächern: Kunst, Geschichte, Deutsch, Englisch, Französisch, bilinguales Lernen und Deutsch als Fremdsprache, Ethik und Philosophie bis hin zu PoWi, Biologie.

Wir laden Sie und Ihre Schülerinnen und Schüler mit unseren Vermittlungsangeboten ein, auf vielfältige, interdisziplinäre Weise und aus unterschiedlichen Blickwinkeln den Jugendstil zu erfahren – als Ausdrucksform einer umbruch- und aufbruchbestimmten Zeit.

Aareal



Liebe Lehrkräfte
und Erzieher/
innen,

Kinder und Jugendliche in unterschiedlichen Lebenszusammenhängen zu fördern und zu unterstützen – das steht im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Engagements der Aareal Bank Gruppe. Wir finden: Sie haben in besonderem Maß unsere Aufmerksamkeit verdient. Wichtig ist uns dabei der regionale Bezug. Wir sind ein internationales Unternehmen, jedoch fest verwurzelt in Wiesbaden und der Region. Hier wollen wir als Teil der Gesellschaft unseren positiven Beitrag leisten.

Es freut uns deshalb sehr, mit dem Landesmuseum Wiesbaden einen Partner gefunden zu haben, der in beiderlei Hinsicht bestens zu uns passt. Es macht den Kindern und Jugendlichen aus der Region in seiner Vermittlungsarbeit viele attraktive altersgerechte Angebote, die ihre Lust auf Kunst und Natur wecken.

Welche Kunstrichtung wäre besser geeignet für eine frühe kreative Beschäftigung als der Jugendstil? Er steht für freies Denken und den Mut, Neues zu schaffen. Ich halte das für gesellschaftlich überaus wichtige Botschaften, bei deren Vermittlung wir mit voller Überzeugung unterstützen. Mit der herausragenden Sammlung von F. W. Neess hat unsere Region und haben Sie ab jetzt einen Trumpf in der Hand, um die nachwachsenden Generationen für Kunst und Kultur zu begeistern.

Mit herzlichen Grüßen
Ihr Hermann J. Merkens



Willkommen im
Museum
Wiesbaden!

Ein Museum ist ein Erfahrungsraum, ein Wissensspeicher und ein Diskursort. Mit der Sammlung des Jugendstils ist nun ein Bindeglied zwischen unseren Kunstsammlungen und den Naturhistorischen Sammlungen neu erfahrbar.

Fragestellung nach Rollenbildern, Schönheits- und Idealvorstellungen oder dem Jugendstil als Erneuerungs- und Protestbewegung: Viele der damaligen Themen sind heute aktueller denn je. Sie schärfen unser Bewusstsein für den Wert von musealen Sammlungen und ihrer Relevanz für die Gegenwart.

So entstehen für unterschiedlichste unterrichtliche Schwerpunkte Zugänge und Orte, die Bereicherung, Aha-Erlebnisse und Vergnügen bereithalten.

Staunen, Erforschen, lustvolles Erkunden sind ebenso Anlässe, das Gesamtkunstwerk Jugendstil mit Kindern und jungen Menschen zu entdecken und im Anschluss in unseren Ateliers Erfahrenem gestalterisch Ausdruck zu verleihen.

Die Vielfalt der Möglichkeiten liegt mit dieser Broschüre in Ihren Händen.

Herzlich Willkommen im Jugendstil!

Astrid Lembcke-Thiel
Kuratorin für Vermittlung

Peter Forster
Kurator der Jugendstil-
sammlung F.W. Neess





Unsere Angebote im Überblick

Neben den detailliert vorgestellten Führungs- und Workshop-Angeboten bietet das Museum Wiesbaden folgende Möglichkeiten an:

Sie führen selbst durch die Ausstellungen?

Auch wenn Sie selbst führen möchten, bitten wir um vorherige Anmeldung, damit es nicht zu Überschneidungen in den Ausstellungsräumen kommt.

Viele der äußerst fragilen Objekte der Ausstellung sind freistehend und alarmgesichert. Es ist absolut erforderlich, sich langsam und respektvoll in den Räumen zu bewegen.

Bitte beachten Sie darüber hinaus, dass Sie während des gesamten Aufenthaltes die Aufsichtspflicht haben.

Die maximale Gruppengröße für gebuchte Führungen beträgt 15 Personen. Danach muss die Gruppe geteilt werden. Sprechen Sie uns zu den dadurch entstehenden Mehrkosten an.

Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne Material wie Klemmbretter mit Papier und Bleistift oder Hands-On-Materialien zur Verfügung.





Freier Eintritt
für alle pädagogischen
Gruppen und ihre
Begleitpersonen.

Formate, Preise für Führ- ungen und Work- shops

Einfache Führung

Dauer: 45 Minuten

45,- Euro

max. 15 Kinder / Jugendliche *

Im Dialog mit den Kindern / Jugendlichen sowie mit Hands-on-Materialien werden die verschiedenen Themen anschaulich vermittelt.

Erweiterte Führung

Dauer: 90 Minuten

75,- Euro

max. 15 Kinder / Jugendliche *

Die Führung wird um weitere handlungsorientierte Elemente in der Ausstellung erweitert. Das kann Zeichnen, genaues Beobachten oder ein Arbeitsauftrag für Kleingruppen sein.

Führung mit Atelierarbeit

Dauer: 135 Minuten

90,- Euro zzgl. Materialkosten
nach Absprache

max. 15 Kinder / Jugendliche *

Im Anschluss an die Führung in der Ausstellung werden die jeweiligen Themen gestalterisch in unseren Ateliers erweitert und vertieft.

Freier Eintritt für Lehrkräfte,
Erzieherinnen und Erzieher zur
Vorbereitung eines Kita- oder
Klassenbesuchs!

Passgenau!

Nichts Passendes gefunden? Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern, um das richtige Programm zu entwickeln, das an Ihre Inhalte und Bedürfnisse in Theorie und Praxis anknüpft. Gerade das themenverbindende, vernetzte Lernen ist ein idealer Anlass, um in der Jugendstilsammlung Impulse aus anderen Bildungsbezügen mit dem Erfahrungsraum Museum zu verbinden.

* Gruppengrößen

Wichtig! Viele der äußerst fragilen Objekte der Ausstellung sind freistehend und alarmgesichert. Es ist absolut erforderlich, sich langsam und respektvoll in den Räumen zu bewegen.

Für Kindergärten empfehlen wir Gruppengrößen bis zu 10 Kindern, für Hortgruppen bis zu 15 Kindern. Schulklassen betreuen wir in der Jugendstilsammlung nur mit einer Größe von max. 15 Schülerinnen und Schülern, danach muss die Gruppe geteilt werden. Sprechen Sie uns zu den dadurch entstehenden Mehrkosten an.

Während der Führung und des gesamten Aufenthalts liegt die Aufsichtspflicht bei den Begleitpersonen der Gruppen.

Beratung und Buchung

Rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail mit Ihrem Wunschthema und Termin. Alle Einzelheiten Ihres Besuchs klären wir dann gern individuell mit Ihnen.

Fon 0611/335 2185 oder
edu@museum-wiesbaden.de

KINDER- GARTEN



Führungen *einfache und erweiterte*

- JK 1 Jugendstil entdecken
- JK 2 Fledermaus und Schlange, Käfer und Schwan
- JK 3 Das ganze Leben ist ein Kunstwerk
- JK 4 Orpheus und Melusine

Atelierangebote

Das Arbeiten im Atelier ist mit mehreren Führungen kombinierbar – lassen Sie sich beraten.

- JA 1 Bunte Lichter
- JA 2 Jugendstil-Collage
- JA 3 Tierparade

Führungen

Einfache und *erweiterte*. Die einfachen Führungen können mit den Atelierangeboten kombiniert werden.

THEMEN

Entdeckungstour
Raumerlebnis
Bewegung

JK 1

Jugendstil entdecken

Eine Entdeckungstour durch die Ausstellung – was wir sehen, ist geheimnisvoll, wunderschön und kostbar. Und zu Beginn wird getanzt!

THEMEN

Entdecken und
Beobachten,
Verbindung von
Natur und Kunst

JK 2

Fledermaus und Schlange, Käfer und Schwan

Viele Tiere können in der Ausstellung entdeckt werden – aber ganz anders, als wir es gewohnt sind! Ein Abstecher in die Naturhistorische Sammlung gehört hier dazu!

THEMEN

Kunstdefinition
Kunstgattungen
Gestaltung
Material

JK 3

Das ganze Leben ist ein Kunstwerk

Eine Pilzlampe und eine Fledermaus-Bibliothek – das gibt es doch gar nicht? In unserer Ausstellung schon!

THEMEN

Zuhören
Entdecken
Beobachten
Erleben
Beschreiben
Erzählen

JK 4

Orpheus und Melusine

Bilder können Geschichten erzählen – bei uns im Museum werden diese Geschichten lebendig!



Vorherige Seite: Émile Gallé, Libellenkrug (Detail), um 1884

Rechts: Daum Frères, Vase, um 1905



Atelierangebote

Diese Workshop-Angebote sind mit den verschiedenen Führungsthemen kombinierbar.

Sie sind der Schlüssel, um durch Selbsttätigkeit eine eigene Auseinandersetzung und Aussage mit den zuvor wahrgenommenen Exponaten zu vertiefen

JA 1 Bunte Lichter

Angeregt durch die Tiffany-Leuchten und die Bedeutung des Lichts auch in anderen Objekten, entsteht ein kleines Windlicht - und eine schöne Erinnerung an den Besuch der Jugendstil-Ausstellung.

JA 3 Tierparade

Ein Tier oder eine Pflanze in der Ausstellung zu zeichnen und anschließend eine Modellage anzufertigen, bildet einen sinnlichen Zugang zum Formenreichtum des Jugendstils.

JA 2 Jugendstil-Collage

Bunte oder sanfte Farben, edler und schimmernder Glanz, Blätter, Blüten, Stoffe – aus vielfältigen Materialien kann hier ein eigenes Werk gestaltet werden, inspiriert durch die Ausstellungsobjekte.



GRUNDSCHULE / HORTGRUPPEN



Führungen *einfache und erweiterte*

- JG 1 Jugendstil entdecken
- JG 2 Fledermaus und Schlange, Käfer und Schwan
- JG 3 Das ganze Leben ist ein Kunstwerk
- JG 4 Orpheus und Melusine
- JG 5 Die Zeit um 1900 – verdammt lange her!?

Atelierangebote

Das Arbeiten im Atelier ist mit mehreren Führungen kombinierbar – lassen Sie sich beraten.

- JA 1 Bunte Lichter
- JA 2 Jugendstil-Collage
- JA 3 Tierparade
- JA 4 Märchenhafte Bilder

Führungen

Einfache und *erweiterte*. Die einfachen Führungen können mit den Atelierangeboten kombiniert werden.

THEMEN
Entdeckungstour
Raumerlebnis
Bewegung

JG 1

Jugendstil entdecken

Eine Entdeckungstour durch die Ausstellung – was wir sehen, ist geheimnisvoll, wunderschön und kostbar. Und zu Beginn wird getanzt!

THEMEN
Entdecken und
Beobachten
Verbindung von
Natur und Kunst

JG 2

Fledermaus und Schlange, Käfer und Schwan

Viele Tiere können in der Ausstellung aufgespürt werden – aber auf andere Weise, als wir es gewohnt sind! Ein Abstecher in die Naturhistorische Sammlung gehört hier dazu.

THEMEN
Kunstdefinition
Kunstgattungen
Gestaltung
Material

JG 3

Das ganze Leben ist ein Kunstwerk

Kunstwerke – das sind doch meistens Bilder und Figuren – oder? Die Kunst des Jugendstils war viel mehr: Eine Pilzlampe und eine Fledermaus-Bibliothek – das gibt es doch gar nicht? In unserer Ausstellung schon!

THEMEN
Zuhören
Entdecken
Beobachten
Erleben
Beschreiben
Erzählen

JG 4

Orpheus und Melusine

Bilder können Geschichten erzählen – bei uns im Museum werden diese Geschichten lebendig! Wir tauchen ein in die Welt der Märchen, Sagen und Mythen, die in der Zeit des Jugendstils besonders beliebt waren.

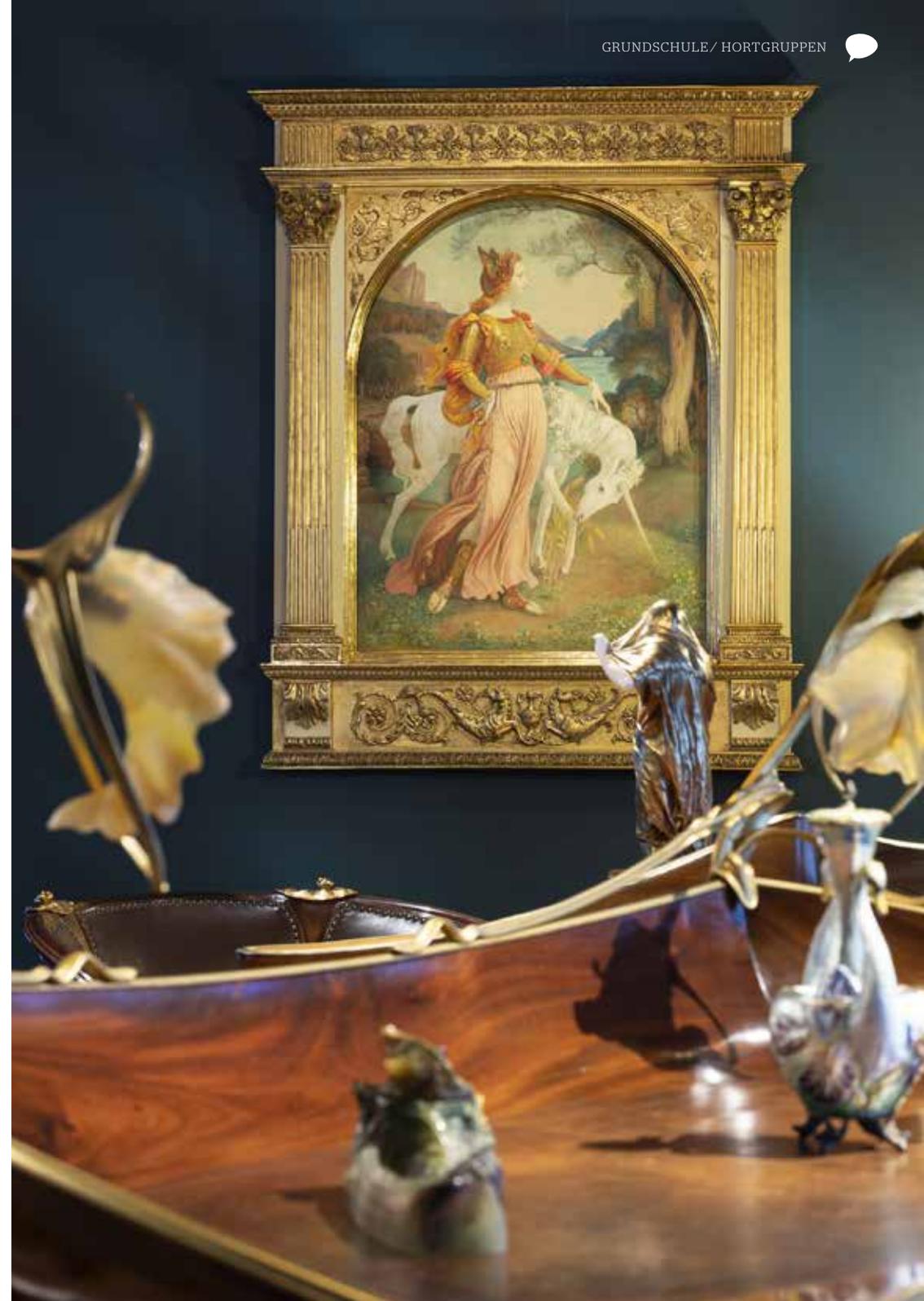
THEMEN
Zeitreise
historische
Einordnung
Bedeutungsträger

JG 5

Die Zeit um 1900 – verdammt lange her!?

Wir machen eine Zeitreise: Die Welt vor über 100 Jahren – gab es da schon Autos und elektrisches Licht? Wie lebten damals Kinder und Erwachsene? Und was verraten uns die Kunstwerke über diese Zeit?

Vorherige Seite: Louis Majorelle, Daum Frères,
Tischlampe mit Fledermäusen, um 1905
Rechts: Armand Point, Die Prinzessin mit dem Einhorn, 1896





Atelierangebote

Diese Workshop-Angebote sind mit den verschiedenen Führungsthemen kombinierbar.

Sie sind der Schlüssel, um durch Selbsttätigkeit eine eigene Auseinandersetzung und Aussage mit den zuvor wahrgenommenen Exponaten zu vertiefen

JA 1 Bunte Lichter

Angeregt durch die Tiffany-Leuchten und die Bedeutung des Lichts auch in anderen Objekten, entsteht ein kleines Windlicht - und eine schöne Erinnerung an den Besuch der Jugendstil-Ausstellung.

JA 3 Tierparade

Ein Tier oder eine Pflanze in der Ausstellung zu zeichnen und anschließend eine Modellage anzufertigen, bildet einen sinnlichen Zugang zum Formenreichtum des Jugendstils.

JA 2 Jugendstil-Collage

Bunte oder sanfte Farben, edler und schimmernder Glanz, Blätter, Blüten, Stoffe – aus vielfältigen Materialien kann hier ein eigenes Werk gestaltet werden, inspiriert durch die Ausstellungsobjekte.

JA 4 Märchenhafte Bilder

Die vielen geheimnisvollen und detailreichen Gemälde der Ausstellung regen die Fantasie an. Mit den farbintensiven und sinnlichen Wachsölkreiden entstehen eigene Interpretationen auf verschiedenen Bildträgern.



SEKUNDAR- STUFE I + II



Führungen *einfache und erweiterte*

- JS 1 Jugendstil entdecken
- JS 2 Fledermaus und Schlange, Seerose und Lilie
- JS 3 Das ganze Leben ist ein Kunstwerk
- JS 4 Orpheus und Melusine
- JS 5 Die Zeit um 1900 – verdammt lange her!?
- JS 6 Paradies und Schönheit, Dämon und Traum
- JS 7 Von der Jungfrau zur Femme Fatale
- JS 8 Jugendstil – Stil der Jugend?

Atelierangebote

Das Arbeiten im Atelier ist mit mehreren Führungen kombinierbar – lassen Sie sich beraten.

- JA 1 Erleuchtet!
- JA 2 Jugendstil-Collage
- JA 3 Tierparade
- JA 4 Fantastische Wesen
- JA 5 Plakatwerkstatt
- JA 6 Werkstatt „Stil der Jugend“

Führungen

Einfache und erweiterte. Die einfachen Führungen können mit verschiedenen Atelierangeboten kombiniert werden. Die Multiperspektivität des Jugendstils bietet die Möglichkeit, über Genderfragen ebenso ins Gespräch zu kommen wie über Ästhetik, Design, Politik und nicht zuletzt den Einfluss der Naturwissenschaften auf die Kunst.

Um Ihnen eine passgenaue Anbindung an Ihre unterrichtlichen Schwerpunkte zu ermöglichen, haben wir Ihnen zu Ihrer Orientierung links in Grün die Schwerpunkte und Fächerverbindungen der jeweiligen Formate aufgeführt.



Vorherige Seite: Eduard Klablana, Satirische Vogelfiguren Schönheit (1910), Berühmtheit (1909), Schmeichelei (1910)
Oben: Arnold Böcklin, Peter Bruckmann, Schild mit dem Haupt der Medusa, um 1887

THEMEN
Überblicksführung
Historismus
Kaiserreich
Industrialisierung
Stadtentwicklung
Mensch und Natur
Utopien
Jugendkultur
Reformbewegungen
Rollenbilder/Genderfragen
Gestaltung/Design
Gesamtkunstwerk

FÄCHERVERBINDUNG
Kunst, Geschichte, Deutsch,
Musik, Englisch, Französisch

JS1

Jugendstil entdecken

Was ist Jugendstil, wann und wie ist er entstanden? Und was sind die typischen Merkmale dieser Kunst? All dies lässt sich in diesem Rundgang durch die Ausstellung erfahren und entdecken.

THEMEN
Mensch und Natur
Industrialisierung
Reformbewegungen
Gestaltung/Design
Materialität
Stilisierung
Werkanalyse

FÄCHERVERBINDUNG
Ku, Bio

JS2

Fledermaus und Schlange, Seerose und Lilie

Natur und Kunst gehen beim Jugendstil eine enge Verbindung ein. Dies lässt sich in der Ausstellung an vielen Beispielen erleben. Was sind typische Motive und wie werden sie gestaltet? Und wie erklärt sich diese besondere Hinwendung zur Natur am Ende des 19. und Beginn des 20. Jahrhunderts?

THEMEN
Gesamtkunstwerk
Mensch und Natur
Gestaltung/Design
Formensprache
Materialität
Stilisierung
„Schulen“ des Jugendstils
Arts and Crafts
Art Nouveau
Werkanalyse

FÄCHERVERBINDUNG
Ku, D, Mu, E, F

JS3

Das ganze Leben ist ein Kunstwerk

In beinahe allen Bereichen des menschlichen Alltags zeigt sich der Jugendstil. In der Ausstellung lässt sich das „Gesamtkunstwerk Jugendstil“ in seiner ganzen Vielfalt erkennen, von der Parfümflasche bis zur Kommode, vom Gemälde bis zum Kronleuchter.

THEMEN
 Motivkunde
 Bildbeschreibung
 Sprechen und Schreiben
 zu Bildern
 Werkanalyse

JS 4

Orpheus und Melusine

Es sind vor allem die Gemälde in der Ausstellung, die Geschichten erzählen – von Mythen, Märchen und Sagen, von heiler Welt und schicksalhaften Abgründen. Bringen wir die Bilder zum Sprechen!

FÄCHERVERBINDUNG:
 Ku, D

THEMEN
 Kaiserreich
 Historismus
 Imperialismus
 Kolonialismus
 Utopien
 Realitätsflucht
 Jugendkultur
 Reformbewegungen
 Rollenbilder / Genderfragen

JS 5

Die Zeit um 1900 – verdammt lange her!?

Die Entstehung des Jugendstils ist ohne einen Blick auf die historischen Hintergründe nicht zu verstehen. Durch das Eintauchen in die Zeit um 1900 werden Zusammenhänge klarer. Von der Weltausstellung in Paris bis zu esoterischen Reformbewegungen lassen sich Spuren in der Ausstellung finden und charakterisieren den Jugendstil als Erneuerungs- und Protestbewegung.

FÄCHERVERBINDUNG
 Ku, Ge, D, Mu, E, F

THEMEN
 Symbolismus
 Liebeslyrik
 Romantik
 Realitätsflucht
 Utopien
 Rollenbilder
 Schönheitsideale
 Bildbeschreibung
 Werkanalyse

JS 6

Paradies und Schönheit, Dämon und Traum

Jugendstil und Symbolismus – zwei Bewegungen, die zeitgleich über die Grenze des rein Künstlerischen hinausgehen. Was unterscheidet und verbindet sie und wie erkennen wir sie in den Kunstwerken der Ausstellung? Beispiele aus der Literatur geben einen zusätzlichen Einblick.

FÄCHERVERBINDUNG
 Ku, D, Mu

THEMEN
 Mensch und Natur
 Utopien
 Realitätsflucht
 Reformbewegungen
 Rollenbilder / Genderfragen
 Bildbeschreibung
 Werkanalyse

JS 7

Von der Jungfrau zur Femme Fatale

Frauenbilder im Jugendstil – sie verraten einiges über gesellschaftliche Positionen, Rollenbilder, Schönheits- und Idealvorstellungen und auch über die beginnende Veränderung des Frauenverständnisses dieser Zeit. Diskussionsbedarf kann garantiert werden!

FÄCHERVERBINDUNG
 Ku, D, Ge

THEMEN
 jugendkultur/
 Jugendbewegung
 Utopien
 Reformbewegungen,
 Mensch und Natur
 Rollenbilder / Genderfragen
 Medien (Zeitschrift / Plakat)

JS 8

Jugendstil – Stil der Jugend?

Jugendstil, Art Nouveau, Modernisme, Arts & Crafts, Secession – es gibt viele Bezeichnungen für diese Kunstbewegung um 1900. Wir gehen ihnen in der Ausstellung auf den Grund und fragen: Wie kann ein „Stil der Jugend“ heute aussehen?

FÄCHERVERBINDUNG
 Ku, D, E, F



Émile Gallé, Les Coprins
 (Die Pilze), um 1902



Atelierangebote

Diese Workshop-Angebote sind mit den verschiedenen Führungsthemen kombinierbar.

Sie sind der Schlüssel, um durch Selbsttätigkeit eine eigene Auseinandersetzung und Aussage mit den zuvor wahrgenommenen Exponaten zu vertiefen

JA 1 Erleuchtet

Angeregt durch die Tiffany-Leuchten und die Bedeutung des Lichts auch in anderen Objekten, entsteht ein kleines Windlicht - und eine schöne Erinnerung an den Besuch der Jugendstil-Ausstellung.

JA 2 Jugendstil-Collage

Bunte oder sanfte Farben, edler und schimmernder Glanz, Blätter, Blüten, Stoffe – aus vielfältigen Materialien kann hier mit einfachen Mitteln ein eigenes Werk gestaltet werden, inspiriert durch die Ausstellungsobjekte.

JA 3 Tierparade

Ein Tier oder eine Pflanze in der Ausstellung zu zeichnen und anschließend eine Modellage anzufertigen bildet einen sinnlichen Zugang zum Formenreichtum des Jugendstils.

JA 4 Fantastische Wesen

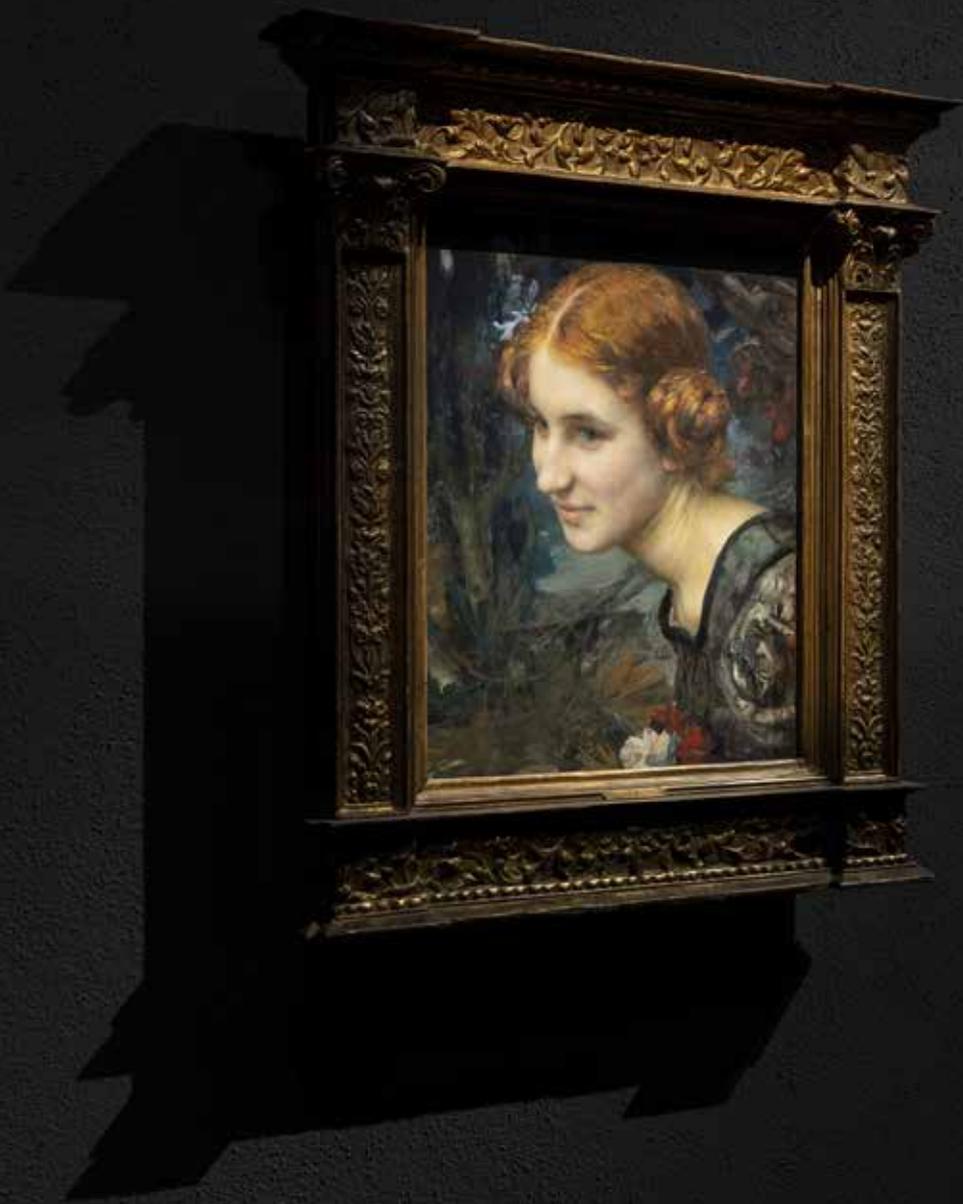
Die vielen geheimnisvollen und detailreichen Gemälde der Ausstellung regen die Fantasie an. Als Zeichnung, gemaltes Bild oder Comic entstehen hier eigene Interpretationen auf verschiedenen Bildträgern.

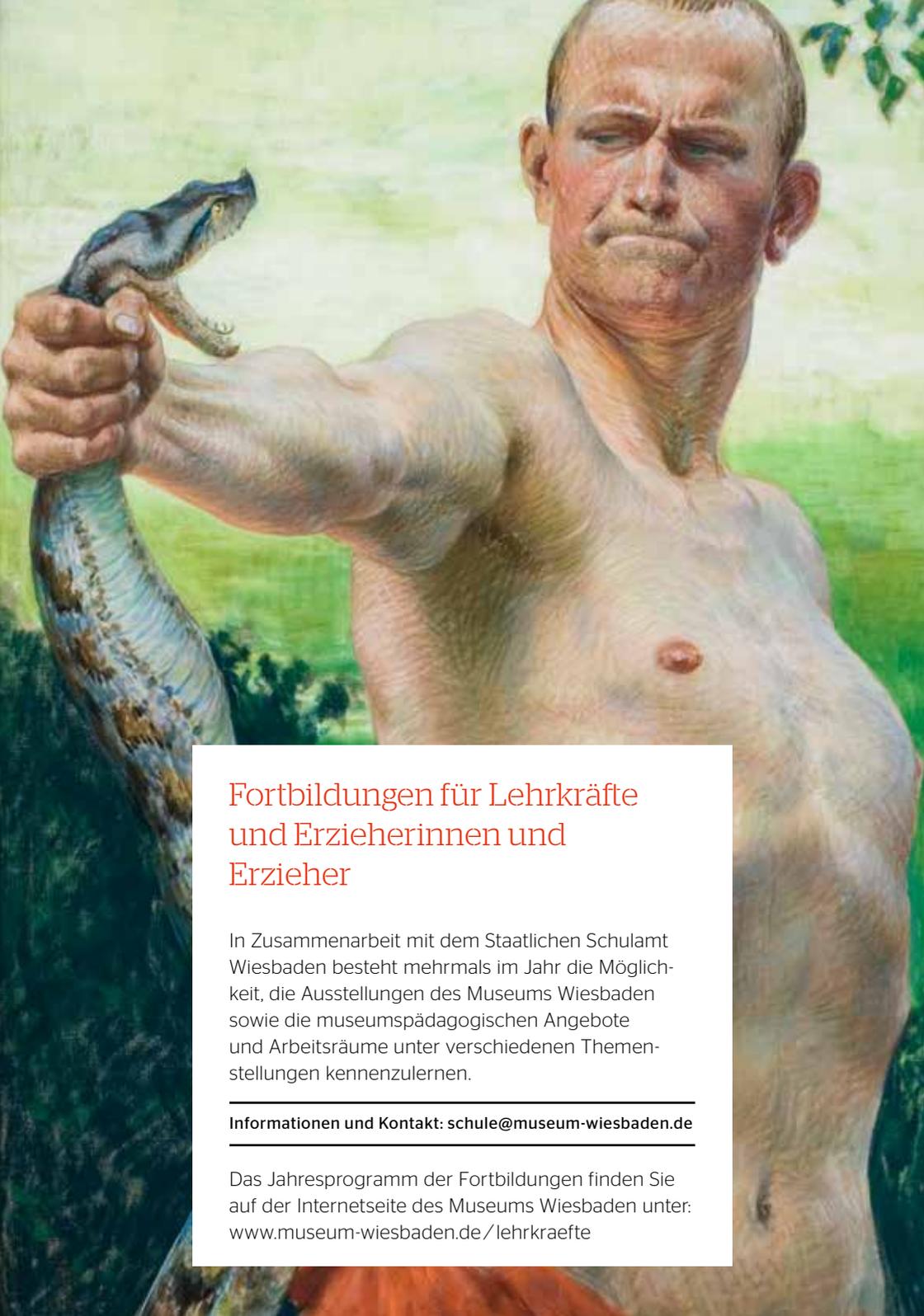
JA 5 Plakatwerkstatt

Ausgehend von Elementen wie Linien, Farben, Formen und Schrift, die mit dem Handy – dem Medium unserer Zeit – in der Ausstellung eingefangen werden können, entstehen in der Werkstatt eigene Plakate. Als Massenmedium errang das Plakat seine Bedeutung in der Zeit des Jugendstils – und hat diese bis heute.

JA 5 Werkstatt „Stil der Jugend“

Was bewegt Jugend heute? Und wie könnte ein „Stil der Jugend“ in der Gegenwart aussehen? Die Werkstatt gibt diesen Fragen Raum und erlaubt verschiedene Gestaltungsmöglichkeiten: Schreiben, zeichnen, entwerfen, performativ darstellen- ganz dem Bedarf der Gruppe entsprechend. Zum Abschluss werden die Ergebnisse vorgestellt und diskutiert.





Fortbildungen für Lehrkräfte und Erzieherinnen und Erzieher

In Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt Wiesbaden besteht mehrmals im Jahr die Möglichkeit, die Ausstellungen des Museums Wiesbaden sowie die museumspädagogischen Angebote und Arbeitsräume unter verschiedenen Themenstellungen kennenzulernen.

Informationen und Kontakt: schule@museum-wiesbaden.de

Das Jahresprogramm der Fortbildungen finden Sie auf der Internetseite des Museums Wiesbaden unter: www.museum-wiesbaden.de/lehrkraefte

Museumsguides – Schüler führen Schüler

Junge Menschen im Alter zwischen 15 und 19 Jahren aus verschiedenen Wiesbadener Schulen entwickeln individuelle Zugänge zu ausgewählten Exponaten des Museums. In kleinen Teams wird eine öffentliche Führung für andere Jugendliche geplant und erprobt.



Im Rahmen des Projektes *Schule + Museum* werden die Schülerinnen und Schüler kompetenzorientiert darauf vorbereitet. Das Besondere: Welche Exponate und Themenfelder vorgestellt werden und welche Vermittlungsmethoden sich eignen, entscheiden die Museumsguides selber!

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Christine Scholzen:
schule@museum-wiesbaden.de

Ihr Besuch bei uns

Hessisches Landesmuseum
für Kunst und Natur
Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden
Fon 0611/335 2250, Fax 0611/335 2192
www.museum-wiesbaden.de
museum@museum-wiesbaden.de

Bei geführten
Gruppen kann ein
früherer Beginn
vereinbart werden.

Öffnungszeiten

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa+So
–	10:00–20:00	10:00–17:00	10:00–20:00	10:00–17:00	10:00–18:00

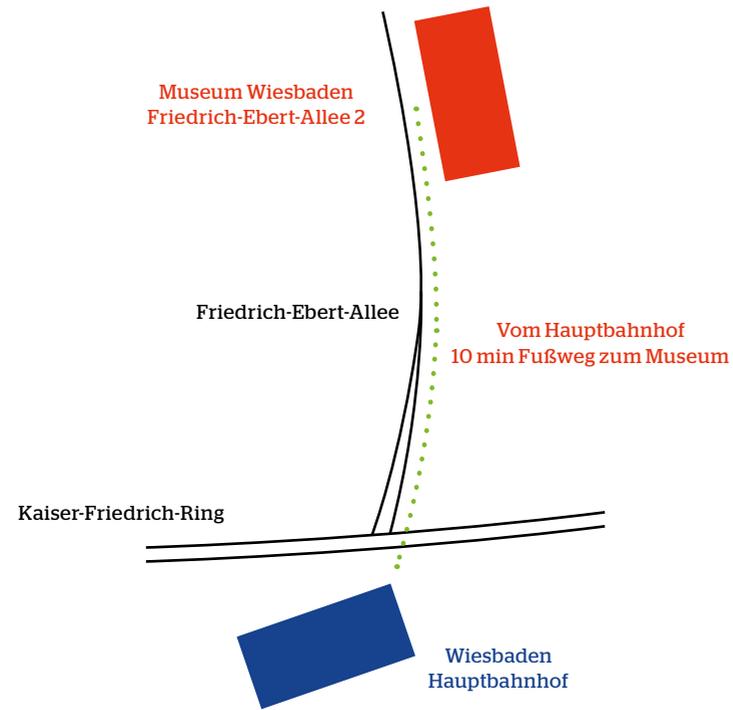
An Feiertagen, auch montags, 10:00–18:00 geöffnet.
1 Jan, 24, 25 und 31 Dez geschlossen.

Eintritt

Freier Eintritt für alle pädagogischen Gruppen
und zwei Begleitpersonen.

Freier Eintritt für Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher
zur Vorbereitung eines Klassen- oder Kitabesuchs.

Preise für
Führungen und
Workshops finden
Sie auf Seite 14.



Verkehrsanbindung

Bahn: Zum Hbf Wiesbaden mit DB und S1, S8 und S9
aus Richtung Frankfurt und Mainz

Vom Hbf 10 min Fußweg zum Museum

Linienbusse: Rheinstraße und Wilhelmstraße

PKW und Reisebusse: A 66, Abfahrt Wiesbaden-Erbenheim,

Richtung Stadtmitte, Parkplätze in näherer Umgebung

Busparkplätze: Friedrich-Ebert-Allee in Richtung
Hauptbahnhof

Service

Gepäck: Für Jacken und Rucksäcke stehen Gruppenkisten
(Schlüssel an der Pforte erhältlich) sowie Schließfächer
(Pfand 1,– Euro) zur Verfügung.

Pausen: Im Untergeschoss können Gruppen ihren mit-
gebrachten Imbiss verzehren. Das Museumscafé im Erd-
geschoss bietet Speisen und Getränke an.

Das Museum ist barrierefrei zugänglich. Der gesamte
Ausstellungsbereich ist barrierefrei.

Ausleihbare Rollstühle, Buggies und Sitzhocker im Foyer.



Index

- Art Nouveau JS3
Arts and Crafts JS3
Bildbeschreibung JS4, JS6,
JS7
Design JS1, JS2, JS3
Formsprache JS3
Genderfragen JS1, JS5, JS7,
JS8
Gesamtkunstwerk JS1, JS3
Gestaltung JS1, JS2, JS3
Historismus JS1, JS5
Imperialismus JS5
Industrialisierung JS1, JS2
Jugendkultur JS1, JS5, JS8
Jugendbewegung JS7
Kaiserreich JS1, JS5
Kolonialismus JS5
Liebeslyrik JS6
Materialität JS2, JS3
Medien (Zeitschrift,
Plakat) JS8
Mensch und Natur JS1, JS2,
JS3, JS7, JS8
Motivkunde JS4
Realitätsflucht JS5, JS6,
JS7
Reformbewegungen JS1,
JS2, JS5, JS7, JS8
Rollenbilder JS1, JS5, JS6,
JS7, JS8
Romantik JS6
Schönheitsideale JS6
„Schulen“ des Jugend-
stils JS3
Sprechen und Schreiben zu
Bildern JS4
Stadtentwicklung JS1
Stilisierung JS2, JS3
Symbolismus JS6
Überblicksführung JS1
Utopien JS1, JS5, JS6,
JS7, JS8
Werkanalyse JS2, JS3, JS4,
JS67

Mit freundlicher Unterstützung

Anonym, Deckel-
terrine, 1900

Aareal

Exklusiver Partner des Bildungsprogramms
für Kinder und Jugendliche.

Impressum

Jugendstil im Museum entdecken
Angebote für Schulen und Kindertagesstätten

Autoren: Sibylle Hoffmann-Merz, Astrid-Lembcke-Thiel, Christine Scholzen
© für Objekte aus der Sammlung Neess: Museum Wiesbaden,
Sammlung Ferdinand Wolfgang Neess.
Fotos Objekte: Markus Bollen; alle anderen Abbildungen und Ausstellungs-
ansichten: Museum Wiesbaden/Bernd Fickert.

1. Auflage 2019
ISBN 978-3-89258-127-7

Hessisches Landesmuseum
für Kunst und Natur
Friedrich-Ebert-Allee 2, 65185 Wiesbaden
Fon 0611/335 2250, Fax 0611/335 2192
www.museum-wiesbaden.de
museum@museum-wiesbaden.de

HESEN





Fon 0611/335 2185 oder
edu@museum-wiesbaden.de

www.museum-wiesbaden.de